

Dia-Vortrag

Die Türkei im Spannungsfeld der Geopolitik

Prof. Dr. Ernst Struck

Univ. Passau, Lehrstuhl für Anthropogeographie

Freitag, 29. November 2002, 20 Uhr

Lesesaal der Stadtbücherei Erlangen



Die Türkei wird aus der Sicht der EU-Mitglieder und ganz besonders Deutschlands kritisch beobachtet. Das Bild der Türkei wird in vielen Beiträgen in den Medien und von Politikern konstruiert, es entstehen geostrategische Raumbilder, welche die Meinungsbildung bestimmen.

Da man im westlichen Europa wenig über die Geschichte und Entwicklung der Türkei weiß, können sehr leicht Mythen, Legenden und einseitige Interpretationen an die Stelle sachlicher Grundlagen treten. An drei Themenfeldern, der innenpolitischen Entwicklung, der erwarteten Wasserkriege und des Erdöltransports, werden die besonderen geopolitischen Absichten sichtbar gemacht.

Veranstalter:

Türkisch-Deutscher Solidaritätsverein Erlangen

Türk-Alman Dayanışma Derneği

Helmstraße 1 91054 Erlangen

Tel /Fax: 0 91 31-2 67 33

e-mail: tds.erlangen@t-online.de

Bürozeiten: Mi und Fr 18-19 Uhr



Mit Unterstützung von

Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen.

Abt. Bildende Kunst und Kulturelle Programme

Stadtbücherei Erlangen

Herausgeber:

Türkisch-Deutscher Solidaritätsverein Erlangen

Zafer Titz (verantwortlich)

Noch einmal von der Heimat

Nâzım Hikmet zum 100. Geburtstag

Ausstellung – Theater – Vortrag



Heimat, Heimat,

es blieb auf mir

nicht einmal eine Mütze deiner Arbeit,

an meinen Schuhen

nichts mehr von deiner fruchtbaren Erde.

Deine letzte Jacke

aus dem Tuch, das in Şile du webtest,

trug mein Rücken schon lange ab.

Du bleibst jetzt bei mir

nur noch in den Runzeln der Stirn,

in der frischen Schramme des Herzens,

ja, und im Grau meines Haares.

Heimat,

Heimat ...

Eröffnung der Ausstellung

Nâzım Hikmet – Porträt eines türkischen Poeten Zum 100. Geburtstag

Freitag, 25. Oktober 2002, 19.30 Uhr
Lesesaal der Stadtbücherei Erlangen

Zur Eröffnung der Ausstellung lädt der Türkisch-Deutsche Solidaritätsverein Erlangen Sie und Ihre Freunde auch im Namen des Kultur- und Freizeitamts der Stadt Erlangen und der Stadtbücherei Erlangen herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen!

Begrüßung:

Zafer Titiz, Vorsitzender des TDS

Grußworte der Stadt Erlangen

Lesung:

Markus Kunze, Schauspieler u.a. am Theater Erlangen, liest Gedichte Nâzım Hikmets

Musik:

Duo Bordun

Kemal Dinç (Saz), Sanel Sabitoviç (Gitarre)

Interpretationen eigener Kompositionen

Ausstellung

Nâzım Hikmet – Porträt eines türkischen Poeten Zum 100. Geburtstag

Stadtbücherei Erlangen
25. Oktober – 14. November 2002
Mo, Di, Do, Fr 10.00-18.30, Sa 9.00-12.00

Im Jahr 2002 jährte sich der Geburtstag des wohl bedeutendsten türkischen Dichters des 20. Jahrhunderts zum hundertsten Mal. Anlass für die Stadtbücherei und unseren Verein den Dichter mit einer Ausstellung zu ehren.

Nâzım Hikmet war ein radikaler Erneuerer der türkisch-osmanischen Dichtkunst. Sein umfangreiches Werk umfasst neben zahllosen Gedichten auch Theaterstücke, Romane und Essays.

„Er entwickelte seine Dichtung Schritt um Schritt, mehr besorgt um die inhaltliche Tiefe als um die Form. Er paßte sie dem klaren und offenen Sprechen an, um von den Leuten, die er liebte, gehört zu werden, vom türkischen Volk und vom Volk des gesamten Erdballs, um ein wahrhaft universeller Dichter zu sein.

Es ist uns nicht möglich den Dichter vom Kämpfer zu trennen: von jedem Graben aus wird seine Dichtung immerzu gesprochen werden, gebrüllt werden, gesungen werden wie die Stimme des Friedenskämpfers es tat. Seht, dieses war Nâzım Hikmet.“

Angel Miguel Asturias

Die Ausstellung entstand mit freundlicher Unterstützung von:
Nâzım Hikmet Kültür ve Sanat Vakfı (Istanbul)
Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg

Theater

Die kurze Geschichte von Yusuf von und mit Recai Hallaç, Hamburg

Samstag, 23. November 2002, 20 Uhr
Theater in der Garage

Nâzım Hikmets Leben war gezeichnet von Krieg, erzwungenem Unterwegssein und Gefangenschaft. Die Zeitung Gitanic stellte sich die Frage: „Warum macht man heute, 2002, in Deutschland ein Nâzım-Hikmet-Projekt? Wer sind die Nâzım Hikmets von heute?“ So entstand die Verbindung der Poesie Nâzım Hikmets mit den politischen Flüchtlingen. Und die Texte gewannen an unverbrauchter Aktualität.

Ein Schauspieler wird kurz vor seinem Auftritt von einem Traum heimgesucht, der schließlich realer wird als die Realität des Theaters. Er sieht Yusuf, allein auf einem Floß. Er fängt an, seine Geschichte zu erzählen und spricht mit ihm von seiner Garderobe aus. Doch immer wieder scheinen ihn die Worte, die er spricht, zu verwandeln.



Eintritt: 12,50 Euro, ermäßigt 7 Euro

Karten: **Servicebüro Markgratentheater**, Theaterplatz 2, 91054 Erlangen, Tel. 091 31 - 862511, Fax 896337 Mo-Fr 10-13 Uhr und 16-19 Uhr, Sa 11-13 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

EKM, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Tel. 091 31 - 22195

Fuchsenwiese, 91054 Erlangen, Tel. 091 31 - 800555

Karten online und weitere Vorverkaufsstellen in der Region unter

www.theater-erlangen.de